Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern
Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

Pressemitteilung
Zukunft der Kreisklinik Wolfratshausen
Himmerlkron, 01.06.2023

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Bündnispartner des bundesweiten Bündnis Klinikrettung, ist besorgt über die Absicht von Landrat Josef Niedermaier, die Privatisierung der Kreisklinik weiter zu verfolgen. [1]

Hierzu erklären wir: 2.970 Bürger haben sich in der nun reaktivierten **Petition Erhalt der Kreisklinik Wolfratshausen in öffentlicher Hand mit hohem Leistungsangebot** bereits gegen die Privatisierung der Kreisklinik Wolfratshausen entschieden. [2] In der damaligen Petition begründeten Initiatoren und Unterzeichner(innen) Ihre Forderungen mit einem Szenario, das durch Bundesgesundheitsminister Lauterbachs Krankenhausreform sehr wahrscheinlich wird:

Zitat zur Begründung der Petition: „*Bundespolitisch zeichnet sich ein Trend ab, Krankenhäuser ohne Notfallversorgung deutlich zu verringern. Namhafte Gesundheitsberater von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (jetzt Karl Lauterbach) beabsichtigen, ähnliche Vorgaben als Grundvoraussetzung für den Betrieb eines Krankenhauses zu entwickeln. … Eine Veräußerung der Kreisklinik Wolfratshausen entzieht dem Landkreis die Mitbestimmung über das Leistungsspektrum der Kreisklinik Wolfratshausen*.“ [3]

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: „*Mittlerweile ist allgemein bekannt: Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und seine Regierungskommission planen eine bundesweit einheitliche Strukturierung der Krankenhäuser. Krankenhäusern, die bestimmte Strukturmerkmale nicht aufweisen können, drohen massive Einschnitte in ihr Leistungsspektrum mit unmittelbaren Folgen für die wohnortnahe klinische Versorgung der Bevölkerung.* [4] *In dieser Situation wäre es fahrlässig, den kommunalen Klinikbetrieb in die Hände profitorientierter privater Klinikbetreiber zu legen*.“

Die Forderungen der Petition Erhalt der Kreisklinik Wolfratshausen in öffentlicher Hand mit hohem Leistungsangebot haben deshalb eine unveränderte Dringlichkeit:

---

1 Merkur, Was bedeutet Lauterbachs Reform für die Kreisklinik? Landrat fordert Veränderungsbereitschaft, https://www.merkur.de/lokales/wolfratshausen/wolfratshausen-ort29708/was-bedeutet-lauterbachs-reform-fuer-die-kreisklinik-landrat-fordert-veraenderungsbereitschaft-92309355.html

2 WeAct, Petition Erhalt der Kreisklinik Wolfratshausen in öffentlicher Hand mit hohem Leistungsangebot, https://weact.campact.de/petitions/erhalt-der-kreisklinik-wolfratshausen-in-offentlicher-hand-mit-hohem-leistungsangebot

3 WeAct, ebenda

4 Aktionsgruppe Schluss mit Klinniksterben in Bayern, Kliniksterben, Projektstudie „Bewertung der Grundlegende Reform der Krankenhausvergütung der Regierungskommission - Prognose über die Zukunft deutscher Krankenhäuser, https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/app/download/14700414432/Krankenh%C3%A4user+statt+ambulante+Gesundheitszentren+B%C3%BCrgerinfo+Bayern.pdf?t=1684819022

1. Stellen Sie die Entscheidung über eine veränderte Nutzung der Kreisklinik Wolfratshausen auf Dauer ein.
2. Behalten Sie die kommunale Trägerschaft für die Kreisklinik Wolfratshausen, und stellen Sie die Suche nach einem alternativen Investor dauerhaft ein.
3. Sichern Sie Ihrem Klinikpersonal einen sicheren Arbeitsplatz und der Bevölkerung Ihres Landkreises ein hochwertiges Kreiskrankenhaus mit unvermindertem Leistungsangebot zu.

Es geht bei Ihrer Entscheidung um Menschen und deren Gesundheit.

„Bürgerentscheide wie im Nachbarlandkreis Weilheim-Schongau hält der Landrat für problematisch.“ [5] Hierzu erklären wir: Bürgerentscheide sind ein legitimes demokratisches Mittel, um den Willen der Bevölkerung zu bekräftigen und ggf. auch durchzusetzen. Wer dieses Rechtsmittel in Frage stellt, stellt sich gegen demokratische Spielregeln des Freistaats Bayern. Nehmen Sie die Sorgen Ihrer Bürger ernst!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker Krankenhauses

Horst Vogel

Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD

Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim

Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.

Heinz Neff

Himmelkron, 01.06.2023
verantwortlich:
Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415
www.schlussklinikstersbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de

[5] Merkur, ebenda